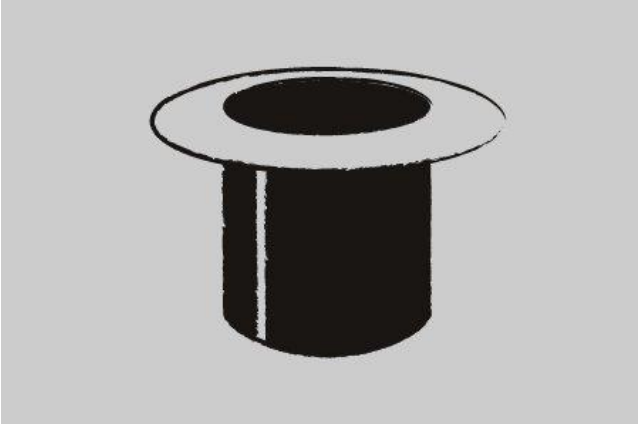
KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung



Aus
blick

Mo, 8.11.2010, 19:30 Uhr

dorf tv – Einfach Produzieren und Senden

Vortragende: Gabriele Kepplinger, Georg Ritter
Gastgeberin: Christine Haiden

forte
FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz

KEPLER · SALON · FREUNDE

Kann Theologie Forschung sein?

Ferdinand Reisinger
Institutsvorstand, Professor
für Gesellschaftslehre und
Pastoralsoziologie an der
Katholisch-Theologischen
Privatuniversität Linz

Gastgeberin:
Iris Mayr

Freitag, 05.11.2010
Beginn: 19:00 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung

Kepler Salon
Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam
Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination
Iris Mayr

Verein Freunde Kepler Salon
Präsidentin Elfie Schulz

Advisory Board
Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung
Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices
Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung

Iris Mayr

Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale „Media City_Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr arbeitet als selbstständige Projektmanagerin und Kuratorin.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist Intuition? Wie kompliziert ist es, einfach zu sein? Können Priester fliegen?
Der Kepler Salon erweitert im 4. Quartal 2010 seine Programmformate:

Zu Mittag bei Kepler bietet Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit oberösterreichischer Universitäten, Fachhochschulen und Firmen. Kurz und prägnant wird in der Mittagspause Forschung verkostet. Unterstützt werden wir dabei von der lokalen Gastronomie mit saisonalen Schmankerln und Snacks.

Die Sonntagsmatineen stellen sich großen philosophischen Themen oder verwandeln den Kepler Salon in einen fremdsprachigen Salon, wie z.B.: Che fai tu luna in ciel?

Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

GeisteswissenschafterInnen werden sehr schnell dem Verdacht ausgesetzt, das, wovon sie reden und schreiben, sei wissenschaftlich nicht wirklich greifbar; der Vorbehalt trifft die TheologInnen verstärkt. Müssen sie sich damit geschlagen geben? Theologie hat im Wesentlichen mit der Sagbarkeit und Denkbarkeit Gottes zu tun; die christliche Gottesrede ist zudem an die Anthropologie gekoppelt. Warum aber braucht es dann die Gottesrede überhaupt?

Ferdinand Reisinger

Dr. Ferdinand Reisinger (geboren 1946) ist Universitätsprofessor an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz und unterrichtet dort Gesellschaftslehre. Er ist Mitglied der Augustiner-Chorherren am Stift St. Florian und dort derzeit Stiftsdechant. Reisinger ist durch sein aktives wie passives Interesse an zeitgenössischer Kunst immer wieder an der Organisation von Ausstellungen im Wechselspiel zwischen Kunst und Religion beteiligt.